



## Videokameras von der Wirker-Stiftung

Neue Medien halten Einzug in den Kunstunterricht des Nienburger Marion-Dönhoff-Gymnasiums. Das Equipment für die Erstellung und Bearbeitung von Filmen fehlte bisher. Die Wirker-Stiftung half dem MDG und stellte einen Klassensatz moderner Videokameras zur Verfügung. Schülerinnen und Schüler sind begeistert: „Besonders gut gefallen mir die Effekte, die man zusätzlich einfügen kann, außerdem ist die Handhabung sehr einfach. Tolle Kamera! Viele Möglichkeiten und leicht zu bedienen.“ So äußerten sich Schülerinnen und Schüler

der Klasse 10c nach dem ersten Unterricht mit den neuen Kameras. Zufrieden ist auch Fachobmann Bernhard Firley (Foto) mit den neuen Geräten: „Zum Glück ist unsere neue Ausrüstung nun einheitlich und auf dem neuesten technischen Stand. Die Handhabung der Geräte stellt kein Problem mehr dar, seitdem alle über eine einheitliche Bedienung verfügen.“ Der neue Lehrplan Kunst fordert: „Die Schülerinnen und Schüler realisieren filmische Projekte unter Verwendung filmsprachlicher Mittel. Die Mittel müssen in ihrer Wirkung

erkannt und richtig eingesetzt werden. Die Ergebnisse sind zu präsentieren.“ Da ist es gut, dass Schülerinnen und Schüler nicht mehr mit Foto-Handys filmen müssen, die nicht jeder Schüler hat und die technisch oft nicht geeignet sind, um die Grundlagen des Mediums Film zu erlernen. Der technische Umgang kann jetzt kurz und bündig unterrichtet werden. Die Zeit, die vorher aufgrund der Gerätevielfalt aufzuwenden war, kann nun gewinnbringend für die eigentliche Gestaltung des Filmes genutzt werden, so MDG-Chef Eckhard Hellmich.